

## Verbreitung über den Rahmen von *Form-it* hinaus:

Im Rahmen von *Form-it* diente die internationale Konferenz »Bridging the Gap between Research and Science Education« vom 12. bis 14. März 2008 in Wien dazu, auf Basis der geleisteten Projektarbeit eine Plattform für Gespräche und Kontakte unter allen an REC-Projekten Beteiligten (Lehrer, Promoter, Forscher, Studenten...) zu bieten. Die bisher erreichten Einblicke und Ergebnisse wurden in vier parallel abgehaltenen Workshops erörtert:

- Wie sieht „Good Practice“ in der Forschungs- und Bildungskooperation aus?
- Wie sind gute Kooperationsprojekte zu erstellen und zu gestalten?
- Könnte ein REC ein Element eines modernen Wissenschaftsunterrichts sein?
- Wie kann anhand eines einzelnen REC das System weiter entwickelt werden?

Mehrere fachlich versierte Hauptredner aus europäischen und außereuropäischen Ländern vermittelten einen Überblick über die Lage und stellten Möglichkeiten und Probleme dar, denen im Rahmen der REC-Projekte zu begegnen ist. In einer interaktiven Ausstellung konnten herausragende Kooperationsmodelle gezeigt und Einblicke in deren Arbeit gegeben werden. Lehrer und Schüler stellten gemeinsam mit Wissenschaftlern herausragende Beispiele für optimale Ansätze („Good Practice“) vor. Im Konferenzband findet sich ein breites Spektrum von anregenden Beiträgen.

In ihrer Gesamtheit führten die Projektaktivitäten zur Erstellung von praktischen Richtlinien unter Einbeziehung von Qualitätskriterien für die Entwicklung, Erstellung und Eingliederung von REC-Projekten. Politische Empfehlungen, adressiert an nationale und Europäische Entscheidungsträger unterstützen die Realisierung von REC-Projekten.

*Form-it* hat die Einsicht vertieft, dass REC-Projekte das Interesse junger Menschen an der Wissenschaft deutlich und nachhaltig steigern können. Sowohl der Rahmen dieser Projekte als auch die innerhalb der Projekte bestehenden, internen Beziehungen sind entscheidende Faktoren für den Erfolg dieses innovativen didaktischen Konzepts. Dieses unterstützt das Bildungssystem dabei, die Lücke zwischen Wissenschaft und Unterricht zu schließen. Dennoch bleiben noch Fragen auf dem Feld des Wissenschaftsunterrichts unbeantwortet. *Form-it* formuliert eine Zusammenstellung von Fragen und reicht diese an das siebte Europäische Forschungsrahmenprogramm weiter.

Die Berichte und Referate sind im Internet verfügbar <http://www.form-it.eu/download.php>

**Kontakt** Österreichisches Ökologie-Institut, Seidengasse 13, A-1070 Vienna, [form-it@ecology.at](mailto:form-it@ecology.at), <http://www.form-it.eu/>, <http://www.ecology.at>  
Das Konsortium: Österreichisches Ökologie-Institut (Koordinator AUT), Kauno Technologijos Universitetas (LIT), Universität Zürich - Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik (CH), Jozef Stefan Institute (SL), National Institute for Curriculum Development (NED), Università degli Studi Roma Tre - Scuola di Specializzazione all'Insegnamento Secondario del Lazio (ITA), London Southbank University (UK), Freie Universität Berlin - Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung-Institut Futur (GER), Robert Bosch Stiftung (GER), Österreichisches Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (AUT), Österreichisches Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (AUT), Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel (GER)

Funded by the  
SIXTH FRAMEWORK PROGRAMME



## Form-it Take Part in Research!

Cooperation makes Europe competitive in Science

Projekt Information



## Form-it - Take Part in Research

Globales Ziel von "Form-it - Take Part in Research!" war es, zur Steigerung des Interesses von jungen Menschen an wissenschaftlichen Fragestellungen beizutragen und sie zu einem kritischen und komplexeren Denken und Lernen zu befähigen. Form-it bot daher eine Plattform zur Unterstützung des Reform- und Modernisierungsprozesses im Bereich des Wissenschaftsunterrichts in den europäischen Mitgliedsstaaten. Durch den Vergleich und die Analyse der in den einzelnen Ländern verfolgten Aktivitäten und Programme konnte eine gemeinsame Wissensbasis über einen innovativen didaktischen Ansatz im Wissenschaftsunterricht erstellt werden. Die Schulen und Forschungseinrichtungen sollten dabei unterstützt werden, das innovative Modell von Forschungs-Bildungs Kooperation (Research and Education Cooperation = REC) für den Wissenschaftsunterricht einzuführen. Form-it konzentrierte sich auf die:

- Steigerung der Leistungsfähigkeit der einzelstaatlichen und der europäischen Strategien im Wissenschaftsunterricht durch das Benennen und Weiterentwickeln der ausschlaggebenden Erfolgsfaktoren bei den bestehenden REC-Projekten in Europa.
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Institutionen, bei denen REC-Projekte laufen, durch Schaffung eines europäischen Netzwerks von Experten für den Wissenschaftsunterricht und die Unterrichtsforschung.
- Unterstützung der Entwicklung von gemeinsamen EU-Forschungsprojekten zum Thema "Wissenschaft und Gesellschaft" durch Ausarbeitung der einschlägigen Forschungsthemen für die Zusammenarbeit von Forschung und Didaktik als neues Modell des Wissenschaftsunterrichts.
- Intensivierung des Engagements der Politiker und anderer Entscheidungsträger in Bildungsfragen durch Förderung des Werts der Einführung von REC-Projekten.

Form-it versammelte verschiedene Expertengruppen:

- *Aktive Partner* aus bestehenden Kooperationen – Lehrer und Forscher, die daran interessiert sind, ihre praktischen Erfahrungen mitzuteilen und zu analysieren.
- *Promoter und Finanziere*, welche die Mittel für Kooperationen bereitstellen und mehr über Erfolgsfaktoren und Promotion-Strategien in Erfahrung bringen möchten.
- *Forscher*, welche ihr wissenschaftliches Know-how über didaktische Ansätze einbringen und damit dem Bildungssystem zur Verfügung stellen.

Form-it beschäftigte sich vor allem mit den Fragen:

- Welche allgemeinen Bedingungen müssen erfüllt sein, um eine qualitativ hochstehende Zusammenarbeit zu gewährleisten?
- Wie wird die Zusammenarbeit organisiert, welche Partnerschaftsmodelle gibt es?
- Warum sind zahlreiche Projekte erfolgreich, und andere nicht?

## Aktivitäten um die Ziele und Ergebnisse von Form-it zu erreichen:

Form-it brachte europäische Institutionen, Initiativen und Partner im Rahmen von REC-Projekten zusammen, um auf diese Weise sämtliche beteiligten Akteure mit Handlungsbefähigung und Handlungskompetenz auszustatten. Dieses Ziel erreichte Form-it durch drei verschiedene Arten von Maßnahmen bzw. Verhaltensweisen:

- Durch die **Analyse von REC-Projekten** in den Ländern des Konsortiums. Es wurde auf der Basis einer Studie in allen acht teilnehmenden Ländern ein Katalog mit Good-Practice-Beispielen für die Zusammenarbeit von Forschung und Bildung in den EU-Staaten entwickelt. 120 Experten diskutierten anlässlich der internationalen Konferenz »Bridging the Gap between Research and Science Education« vom 12. bis 14. März 2008 in Wien über die Qualitätskriterien für derartige Beispiele
- Durch **Netzwerkarbeit** in Arbeitsgruppen von Experten, bei Workshops und anlässlich der internationalen Konferenz: Ziele dieser Arbeit waren der Austausch der einzelstaatlichen Erfahrungen im Wissenschaftsunterricht, die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie zur Forschungs- und Bildungszusammenarbeit in Europa sowie der Aufbau solider Partnerschaften für die zukünftige Zusammenarbeit und Forschung auf diesem Feld.
- Durch eine Steigerung des **öffentlichen Bewusstseins** um den Qualitätsbegriff im Wissenschaftsunterricht: Es wurden konkrete Detailkenntnisse über innovative REC-Aktivitäten in Europa verbreitet, um zu einem modernen Wissenschaftsunterricht anzuregen und zu fördern.

Ein wesentliches Ergebnis der Arbeit im ersten Teil des Projekts stellte der **Bericht über die Forschungs- und Bildungs Kooperation** in Europa dar. Dazu haben die Partner von Form-it eine Untersuchung der Situation der REC in ihren jeweiligen Ländern durchgeführt und dabei 159 REC-Beispiele in Österreich, Deutschland, Italien, Litauen, den Niederlanden, Slowenien, der Schweiz und Großbritannien beschrieben. Erkennbar wurden hierbei die vielfältigen Möglichkeiten, aber auch die Schwierigkeiten, die auf den Feldern des Wissenschaftsunterrichts, der Forschungs- und Bildungs Kooperation bestehen.

Der Bericht lieferte die Grundlage für den **Katalog von Good-Practice-Beispielen**, einer Zusammenstellung von 31 für ein hohes Qualitätsniveau stehenden REC-Projekten. Die Auswahl erfolgte unter Berücksichtigung spezifisch nationaler Bedingungen, sowie auf einer gemeinsamen Sicht der Qualitätskriterien in den einzelnen Ländern. Hauptziel war es, die verschiedenen angetroffenen Themen, Lehrmethoden und Formen von Partnerschaft zu veranschaulichen. Der Katalog stellt ein Werkzeug zur Erhöhung der Bekanntheit von REC-Projekten dar, vermittelt aber auch ein tieferes Verständnis um die Arbeit und Funktionsweise von solchen Initiativen.